



Zeitenwenden

Description

Zeichen der Zeit

Nur-fÃ¼r-heute

Bild: Angelika Kamlage

1933 fÃ¼hrte sie in den Abgrund â?? des Landes und jedes einzelnen Menschen, dem es nicht gelang aufrecht zu handeln. Viele starben in diesen Zeiten â?? aufrechten Ganges. Viele andere wollten nichts gesehen und gewusst haben. Viele fanden die MaÃnahmen nach dem Krieg zu hart und ungerecht. Viele wollten einfach nur ihre Ruhe danach. Viele tauchten unter und hofften nicht entdeckt zu werden.¹

2024 wieder gibt es Menschen, die sagen, dass sie nichts undemokratisches und unmenschliches erkennen kÃnnen. Viele wollen glauben, dass es nur mit diesen selbsternannten Alternativen besser werden wird. Viele halten es fÃ¼r Ãbertrieben und stÃrend, dass andere mahnend auf die StraÃe gehen. Viele wollen den Wohlstand nicht verlieren, obwohl die Welt eine andere werden wird, wenn wir nicht lernen auf etwas zu verzichten. Alle.

Zeitenwenden sind intensive Zeiten. Niemand weiÃ wie es ausgeht. Niemand ahnt wie schlimm es wirklich werden kÃnnte. Niemand kennt den Weg auf dem alle menschenwÃrdig und aufrecht ans Ziel kommen. Doch wir mÃssen es versuchen. DÃrfen nicht aufgeben. DÃrfen nicht wanken. DÃrfen â?? ja mÃssen â?? zusammenhalten gegen Kaputtmacher, Verleugner, Ãngstliche, Verweigerer, Kriegstreiber und braunen Ideologen.

Zeitenwende
sagen sie
und ich denke an gute Zeiten voller Frieden und Hoffnung

Zeitenwende
rufen sie
und ich höre wie Menschen Protest wieder braun wählen

Zeitenwende
diskutieren sie
und ich schaue ungläubig auf Menschen, die von Remigration und Ablehnung sprechen

Zeitenwende
singen sie
und ich freue mich über Menschenmengen und Plakate, die stark für ein â??Nie wiederâ? stehen

Zeitenwende
sagte ER
und ich fühle, wir alle m ssen umdenken und neu lernen

Zeitenwende
jetzt
denn Menschenwürde ist nicht diskutierbar

[Angelika Kamlage](#)

Vom 14. Februar bis 1. April versendet die Aktion NUR FÜR HEUTE (<https://www.nur-fuer-heute.com/>) königliche Impulse. Ihr Ziel: Die Menschenwürde eines jeden Menschen zu unterstreichen und dabei mich selbst auch immer wieder neu erleben.